

Verbesserung der Bildungsqualität im Dorf

Der in Rothrist gegründete Verein 4africa evaluiert aktuell die Investition in einen weiteren Schulcontainer im Süden Afrikas.

Erstmals seit Herbst 2019 sind wieder Projektbesuche im südlichen Afrika möglich. Matthias Klöti, Präsident vom in Rothrist gegründeten Verein 4africa, besucht aktuell mit seinen Kollegen Roland Neeser und Jonathan Schwab gut 20 Projektpartner in der Grossregion Kapstadt. Die Corona-Pandemie hat im südlichen Afrika Spuren hinterlassen. Zum Teil waren auch dort die Schulen komplett geschlossen. In ländlichen Gebieten waren keine Online-Angebote möglich, sodass viele Schüler wichtigen Schulstoff verpassten. Arbeitnehmer verloren ihre Arbeit und Familien hatten zunehmend Mühe, das tägliche Essen zu besorgen.

Die Besuche vor Ort dienen der persönlichen Kontaktpflege, einer Bestandaufnahme sowie der Evaluation von künftigen Schwerpunkten. Klöti erklärt dies am Beispiel einer Farm-



Einblick in ein bestehendes Klassenzimmer.

schule in der Region Brandwacht: «Wir sind seit einigen Jahren Partner der lokalen Schu-

le. Nachdem im 2017 ein kleines Schulgebäude einem Brand zum Opfer gefallen ist, finanzierte

«4africa» als Ersatz einen neuen Schulcontainer. Zusätzlich übernehmen wir die Löhne von zwei

Der Verein 4africa

Der Verein 4africa wurde 2010 in Rothrist gegründet. Die vier Mitglieder, die auch den Vorstand bilden, arbeiten alle ehrenamtlich. «4africa» ist vor allem im südlichen Afrika tätig. Neben den Projekten in der Region Kapstadt unterstützt der Verein eine Vielzahl weiterer Projekte. Dar-

unter befinden sich unter anderem eine Vorschule und eine Berufsvorbereitungsschule in Madagaskar, eine Dorfschule in Malawi, Start-ups im Bereich Micro-Business, ein Center für Teenager-Mädchen in Mosambik sowie ein Rollhockey-Projekt in Johannesburg. (pd)

Klassenassistentinnen. Dies dient der Verkleinerung der Schulklassen und der besseren individuellen Betreuung der Kinder. «Aktuell werden coronabedingt zum Teil Halbklassen geführt und die Kinder erscheinen nur jeden zweiten Tag in der Schule. Mangels Platz an Klassenzimmern kann die 7. Schulklasse nicht vor Ort angeboten werden. Die Schüler müssen in

die Stadt und werden im öffentlichen Bus zum Teil als Drogenkuriere missbraucht. Um diesem Missstand Abhilfe zu schaffen und der Dorfgemeinschaft mehr Sicherheit zu geben, evaluiert 4africa aktuell die Investition in einen weiteren Schulcontainer. (pd)

Weitere Informationen auf der Website www.4africa.ch

Glanzvolle Momente

Rothrist Nach zweijähriger Pause durfte der Musikverein Rothrist mit Dirigent Cyrill Schaub wieder in der Kirche Rothrist spielen. Schon nach der musikalischen Eröffnung erklang der erste Leckerbissen. Peter Schmoll, eine Ouvertüre von Carl Maria von Weber, erwärmte die Herzen der Zuhörerschaft. Das technisch an-

spruchsvolle Werk gelang dem Musikverein hervorragend. Darauf wechselten sich Filmmelodien aus Jurassic Park mit lockeren Swing-Melodien und weiteren Ohrwürmern ab. Durch das Programm führte Cornelia Küenzi. Den Musizierenden gelang es mit einem prächtigen Konzert dem Publikum glanzvolle Momente zu bescheren. (zg)



Der Musikverein spielte nach zwei Jahren wieder in der Kirche. Bild: zg

Mehr Abfall für erzo: KVA Buchs stellt Öfen ab

Wegen des Ersatzes der Mittelspannungsschaltanlage ist die Kehrichtverbrennungsanlage während einer Woche ohne Strom. Ein Teil des Abfalls geht nach Oftringen und Turgi.

«In den 16 Jahren, die ich im Betrieb bin, ist das noch nie vorgekommen», sagt Harald Wanger, Geschäftsleiter der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs. Denn: Vom 6. bis 10. Dezember wird die KVA ihren Betrieb vorübergehend einstellen. Ein sehr seltenes Ereignis. Grund dafür ist die Erneuerung beziehungsweise der Ersatz der Mittelspannungsschaltanlage. Dies führt dazu, dass die KVA während dieser Zeit weitgehend stromlos ist. «Unsere beiden Öfen sind ausser Betrieb und es kann kein Abfall verbrannt werden», sagt Wanger.

Von Montag bis Freitag werden pro Tag normalerweise zwischen 500 und 600 Tonnen Abfall bei der KVA Buchs angelie-

fert. Diese werden an sieben Tagen die Woche verbrannt, was eine Verbrennungsmenge von rund 400 Tonnen pro Tag ergibt. Es ist also ein riesiger Berg Abfall, der während ein paar Tagen nicht verarbeitet werden kann. Harald Wanger sagt: «Unsere Nachbaranlagen KVA Turgi und erzo Oftringen sind informiert und werden sicher einen Teil des anfallenden Kehrichts übernehmen.» Und weiter: «Andererseits haben unsere Grosslieferanten die Möglichkeit, den Abfall für einige Tage zwischenzulagern.»

Kehrichtabfuhr findet ganz normal statt

Einzelne Gemeinden, zum Beispiel Hensschiken, kommunizieren die «eingeschränkte Keh-

richtanlieferung» auch auf ihrer Website. Das kann allerdings verwirrend sein. Harald Wanger sagt: «In jener Woche wird von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Privatpersonen kein Kehricht angenommen. Die ordentliche Kehrichtabfuhr unserer Verbandsgemeinden ist davon aber nicht betroffen – das heisst, die Gemeinden dürfen ihren Kehricht anliefern. Wir können diese Mengen über ein Not-Konzept verarbeiten.»

Auch die Abnehmer der Abwärme aus der Abfallverwertung der KVA Buchs, zu denen unter anderem die Migros-Betriebe im Wynenfeld, die Technischen Betriebe Suhr und das Kantonsspital gehören, müssen nicht frieren. Wanger erklärt:

«Dieses Ereignis hat keinen Einfluss auf die Abnehmer der Fernwärme. Wir können über ein internes Notstromaggregat die Dampf- und Heisswasserproduktion sicherstellen.»

Über 300 000 Menschen im Einzugsgebiet

Dem Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (Gekal), der die KVA betreibt, gehören über 100 Aargauer Gemeinden mit mehr als 300 000 Einwohnenden an. Das Einzugsgebiet erstreckt sich von Muri über das Seetal, Wynental und Suhrental über die Region Aarau-Lenzburg bis ins östliche Fricktal.

Nadja Rohner

ANZEIGE



Wer hat das Zeug zum neuen Stadtammann?

Christiane Guyer und Peter Siegrist wollen am 28. November den Zofinger Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger beerben – im **zttalk** stellen sich die grüne Stadträtin und der parteilose Stadtrat den Fragen von **ZT-Chefredaktor Philippe Pfister**.

zt Zofinger Tagblatt und www.zofingertagblatt.ch

radio inside www.radioinside.ch

DIESEN FREITAG
AB 12 UHR

12.
NOVEMBER



Sehen, hören und lesen.

TV-Sponsoren:

LINDENHOF

CSS
Versicherung

Am
nächsten
Ort.ch

Aargauische
Kantonalbank

Servicepartner:

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
OFTRINGEN ROTHRIST ZOFINGEN

Partner:

KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

bernheim

zt talk

1603712